

ZUMINDEST IN WÜRZBURG IST JEDES JAHR MOZART-JAHR, MANCHMAL IST AUCH BEETHOVENJAHR:

Mozart, Beethoven und Britten beim Mozartfest Würzburg

MOZART, BEETHOVEN UND BRITTEN
BEIM MOZARTFEST WÜRZBURG

3-tägige Busreise vom 17.–19.06.2020

Reiseleitung: Bernhard Römer

Mozartjahr ist jedes Jahr — zumindest in Würzburg. Manchmal ist auch Beethovenjahr. Das Mozartfest nimmt die Saison 2020 zum Anlass, über Widerstand, Wachsen und Weitergehen nachzudenken und in diesem Sinn Mozart und Beethoven aufeinander zu beziehen. „Freiheit, weiter gehen“ war für Ludwig van Beethoven der Zweck allen künstlerischen Schaffens. Weitergehen hieß für beide Komponisten Grenzen auszuloten, neu zu bestimmen und wieder zu überschreiten. Erleben Sie Werke beider Komponisten im Konzert, freuen Sie sich auf Würzburg und fränkische Genüsse.

1. Tag: Mittwoch, 17.06.2020

Fahrt mit dem Bus nach Würzburg. Nach einer gemeinsamen Mittagspause erkunden Sie die Stadt am Main. Auf Schritt und Tritt erleben Sie bei diesem Streifzug durch Würzburgs Altstadt Sehenswürdigkeiten, die Zeugen der wechselvollen Geschichte der Stadt sind: Das Falkenhaus mit prunkvoller Rokokofassade, die gotische Marienkapelle mit Riemen-schneiders Sandsteifiguren, das historische Rathaus, das Neumünster und das Lusamgärtchen mit dem Grabdenkmal von Walther von der Vogelweide sind Ziele Ihres Rundgangs.

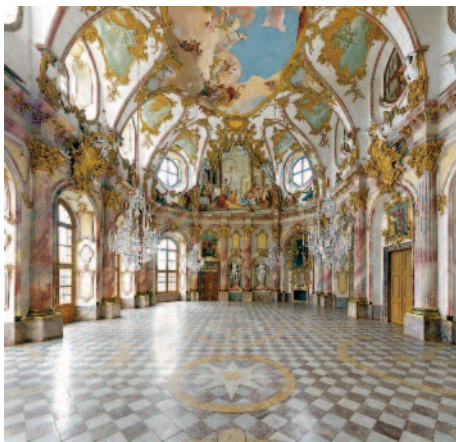
Anschließend beziehen Sie Ihre Zimmer im alteingesessenen und seit 1919 im Familienbesitz befindlichen Hotel Walfisch. Direkt am Main gelegen öffnet sich von der Hotel-Terrasse ein wunderbarer Blick auf den Fluss, die Festung Marienberg und die Weinberge. Zur Mainbrücke und zur Residenz sind es nur wenige Gehminuten.

Nach einer kleinen Pause machen Sie sich auf den Weg zur Residenz, in deren Kaisersaal Sie Julian Prégardien (Tenor), Marie-Elisabeth Hecker (Violoncello) und Martin Helmchen (Klavier) zum Konzert erwarten. Auf dem Programm stehen Beethoven, Britten und Schubert. Eigens für das Mozartfest hat Julian Prégardien, der letztjährige *Artiste étoile* des Mozartfestes, mit Marie-Elisabeth Hecker und Martin Helmchen eine Kammermusik konzipiert, in der Schubert und Beethoven einander begegnen. In die Gegenwart weisen dabei sechs Lieder Benjamin Brittens, die mit Friedrich Hölderlin einem weiteren Jubilar des Jahres 2020 die Ehre erweisen.

2. Tag: Donnerstag, 18.06.2020

Sie starten in diesem Tag mit einer Schifffahrt mainabwärts von Würzburg nach Veitshöchheim. Dort liegt inmitten eines der schönsten Rokokogärten Europas das Schloss Veitshöchheim. Das 1680 bis 1682 erbaute Sommerschloss der Würzburger Fürstbischöfe wurde 1753 durch Balthasar Neumann vergrößert. 1806 bis 1814 war das Schloss in den Sommermonaten von Großherzog Ferdinand von Toskana bewohnt, der in dieser Zeit in Würzburg residierte. Seit 1814 ist das Schloss im Besitz der Bayerischen Krone und wurde im 19. Jahrhundert von der königlichen Familie ebenfalls als Sommerschloss genutzt. Erst durch die Restaurierung von 1931/32 wurden alle Räume des Obergeschosses wieder als historische Schauräume ausgestattet und das Schloss der Öffentlichkeit als Museum zugänglich. Im Inneren des von 2001 bis 2005 aufwändig restaurierten Schlosses sind neben Stuckaturen von Antonio Bossi die Räume des Großherzogs Ferdinand von Toskana mit ihren Papiertapeten besonders sehenswert.

Der Hofgarten Veitshöchheim ist einer der wenigen Rokokogärten, die im 19. Jahrhundert nicht der Schere zum Opfer fielen, genauer gesagt, dem da-



mals modernen englischen Stil. Die Anlage wurde im 17. Jh. begonnen und unter Adam Friedrich von Seinsheim (1755-1779) zur Vollendung gebracht. Sie besteht aus einer Vielzahl von Heckengebilden und Rondells, die immer wieder überraschende Ausblicke zulassen, und ist im Rahmen eines Bildprogramms barocker Vorstellungswelt belebt von nahezu 300 Statuen – antiken Gottheiten, Personifikationen, Allegorien oder Tierdarstellungen. Höhepunkt des Gartens ist der Große See mit der Parnaßgruppe.

Nach einer Führung durch Schloss und Garten legen Sie eine Mittagspause ein. Mit dem Bus kehren Sie nach Würzburg zurück. Nach ein wenig Freizeit widmen Sie sich dann ganz dem Wein. Keine andere Großstadt Deutschlands wird durch den Weinbau mehr geprägt als Würzburg. Sie besichtigen das Juliuspital, das größte Silvaner-Weingut der Welt! Einen Streifzug durch die Keller des historischen Fürstenbaus und die innovative Weinproduktion zeigt Ihnen die „Juliuspital.Wein.Welt“. Gänsehaut ist vorprogrammiert und Wissenswertes eingeplant. Gepaart mit einer Weinverkostung erfahren und erleben Sie hautnah, wie es sich anfühlt, zu Besuch in der Geburtsstätte großer Weine zu sein. Im Rahmen einer Kellerführung entdecken Sie historische Gebäude, eine außergewöhnlich gut erhaltene Rokoko-Apotheke und den legendären Holzfasskeller.

Lassen Sie den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen mit fränkischen Köstlichkeiten in den Juliuspital Weinstuben ausklingen.

3. Tag: Freitag, 19.06.2020

Bevor Sie die Rückfahrt nach Hildesheim antreten, steht ein lokaler Klassiker auf Ihrem Programm: Die Würzburger Residenz ist das Hauptwerk des süddeutschen Barock und außerdem eines der bedeutendsten Schlösser Europas. Die UNESCO nahm sie

bereits 1981 – als drittes Bauwerk in Deutschland – in die Liste der zum Welterbe gehörenden Objekte auf. Erbaut wurde sie 1720 bis 1744 nach Plänen Balthasar Neumanns. Das beeindruckende Treppenhaus ist eine einzige, freitragende Muldenkonstruktion und offenbart das Genie Neumanns, der damals noch am Anfang seiner Karriere stand. Bei der Ausstattung wirkte eine große Zahl hervorragender Künstler mit, darunter der Stuckateur Antonio Bossi und der bedeutendste Freskenmaler der Zeit, der Venezianer Giovanni Battista Tiepolo, der im Treppenhaus das größte zusammenhängende Fresko der Welt schuf.

Nach der Führung durch die Residenz fahren Sie mit dem Bus zum Käppele. Die Wallfahrtskirche, die auf dem Nikolausberg über Würzburg thront, wurde nach Plänen von Balthasar Neumann 1747–1750 an eine bereits bestehende Gnadenkapelle angebaut. Die Pietà, die heute im Gnadenaltar der Kapelle zu finden ist, soll bereits 1650 für Wunder und Erscheinungen gesorgt haben, die Gläubige aus der ganzen Region angezogen haben. Auch heute noch besuchen besonders in der Pfingstwoche viele Wallfahrer das Käppele. Im Inneren zeugen zahlreiche Votivgaben im Mirakelgang von der Würzburger Volksfrömmigkeit des 19. und 20. Jahrhunderts.

Nach einer Führung durch die Wallfahrtskirche nehmen Sie in der Nähe ein Mittagessen zu sich und machen sich dann auf den Rückweg nach Hildesheim.

Änderungen vorbehalten

UNSERE LEISTUNGEN

- Fahrt im Komfort-Reisebus
- 2 Ü/F im DZ im Hotel Walfisch
- Geführter Altstadt Rundgang
- Konzertkarte Mozartfest 1. Preisklasse
- Schifffahrt Würzburg nach Veitshöchheim
- Eintritt und Führung Schloss und Park Veitshöchheim
- Kellerführung mit 3er-Weinprobe im Weingut Juliuspital
- Eintritt und Führung Würzburger Residenz
- Führung Käppele
- Veranstalterversicherung und Trinkgelder

REISEPREIS: 559,- EUR p.P. im DZ*

EZ-Zuschlag: 94,- EUR*

Nichtmitgliederzuschlag: 20,- EUR

Wir sind sehr froh, noch Karten für das Mozartfest in Würzburg bekommen zu haben. Aber die Nachfrage ist groß, darum treffen Sie jetzt Ihre Entscheidung und melden sie sich an!